

Spielfilm, Dokfilm, Serie: Starke Präsenz auf der 69. Berlinale

Vom Filmfonds Wien unterstützte Produktionen in zwei Hauptsektionen und im Serien-Special der diesjährigen Berlinale

Mit Marie Kreutzers Drama „Der Boden unter den Füßen“ im Wettbewerb, dem Dokumentarfilm „ERDE“ von Nikolaus Geyrhalter im Forum sowie David Schalkos „M – Eine Stadt sucht einen Mörder“ in der Reihe Berlinale Series präsentieren sich drei vom Filmfonds Wien unterstützte Produktionen bei der diesjährigen Berlinale an prominenter Stelle.



Marie Kreutzers Drama „Der Boden unter den Füßen“ feiert bei den 69. Internationalen Filmfestspielen Berlin seine Weltpremiere.

Bild: Novotny & Novotny, Juhani Zebra

„Wir sind stolz auf diese tolle Resonanz und gratulieren den MacherInnen, Teams und Kreativen zu den Einladungen“, freut sich FFW-Geschäftsführerin Gerlinde Seitner.

Im *Wettbewerb*, der zentralen Sektion des Festivals, wird Marie Kreutzers „Der Boden unter den Füßen“ seine Weltpremiere feiern. In dem Drama um zwei ungleiche Schwestern sind Valerie Pachner, Pia Hierzegger und Mavie Hörbiger in den Hauptrollen zu sehen. Der österreichische Kinostart ist für den 22. März geplant.

In der Sektion *Forum* wird erstmals „ERDE“ von Nikolaus Geyrhalter gezeigt. Der Dokumentarist widmet sich in seinem neuen Film dem geologischen Einflussfaktor Mensch und seine Auswirkungen auf die Erdschale.

Die TV-Serie „M – Eine Stadt sucht einen Mörder“ von David Schalko wird seine Weltpremiere in der Programmreihe *Berlinale Series* feiern. Das Update von Fritz Langs Filmklassiker transponiert dessen Handlung vom Berlin der Weimarer Republik in das Wien von heute und erzählt, wie eine Reihe Kindermorde die unterschiedlichen Milieus der Stadt beeinflussen.

Die 69. Internationalen Filmfestspiele Berlin finden vom 7. bis 17. Februar 2019 statt.